

Daumer, Georg Friedrich: Wozu, wozu mir sein (1837)

- 1 Wozu, wozu mir sein
- 2 Sollte das Haar, das schöne, lange mein,
- 3 Soll nicht damit im Putze gepranget sein? –

- 4 Wozu, wozu mir sein
- 5 Sollte der Fuß, der leichte, flinke mein,
- 6 Soll nicht damit im Tanze geflogen sein? –

- 7 Wozu, wozu mir sein
- 8 Sollte das Aug', das helle, klare mein,
- 9 Soll nicht damit mein Liebster beäugelt sein? –

- 10 Wozu, wozu mir sein
- 11 Sollte die Hand, die zarte, weiße mein,
- 12 Soll nicht damit mein Liebster gestreichelt sein? –

- 13 Wozu, wozu mir sein
- 14 Sollte der Arm, der runde, weiche mein,
- 15 Soll nicht damit mein Liebster umschlungen sein?

- 16 Wozu, wozu mir sein
- 17 Sollte das Herz, das volle, heiße mein,
- 18 Soll nicht damit mein Liebster geliebet sein?

(Textopus: Wozu, wozu mir sein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47690>)